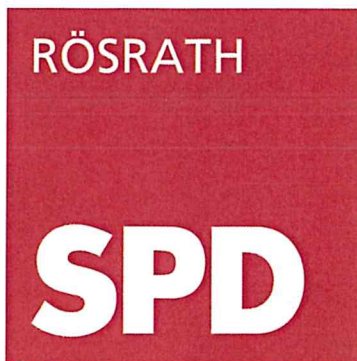


E: 04.03.2021 FUE

Anlage zur Drucksache-Nr. 148/2021



An die
Bürgermeisterin der Stadt Rös Rath
Frau Bondina Schulze

Rös Rath, 03.03.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

namens der Fraktionen SPD, ForsPark, Die Linke und FDP bitte ich Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Leitbildprozess einzuleiten, um einen Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Stadt Rös Rath zu erarbeiten. An diesem Prozess sollen alle Gruppen sowie alle Altersklassen möglichst im Verhältnis ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung beteiligt werden, damit das zu entwickelnde Leitbild mit der größtmöglichen Akzeptanz in der Bevölkerung angenommen wird. Dabei sollen auch digitale Beteiligungsformen zur Anwendung kommen.

Begründung:

Zurzeit existiert kein Konzept, bzw. keine einheitliche Vorstellung davon, wie sich die Stadt Rös Rath in Zukunft entwickeln soll. Vielmehr vollzieht sich die Entwicklung durch Baumaßnahmen einzelner Investoren, die jedoch naturgemäß in keinem Zusammenhang stehen und von keiner übergeordneten Entwicklungsidee geleitet sind, sondern sich ausschließlich nach dem jeweiligen Eigentümerinteresse und dem jeweils geltenden Bebauungsplan oder der Umgebungsbebauung richten.

Infrastrukturmaßnahmen, wie z.B. Kita-, Schul- und OGS-Plätze, aber auch die erforderliche Verkehrsinfrastruktur, werden nicht vorausschauend und gestalterisch aus einer übergeordneten Entwicklungsidee heraus geplant, sondern laufen bestenfalls den bereits bestehenden Erfordernissen hinterher.

Die entscheidenden Fragen, nämlich

- wie soll Rösrath in zehn oder zwanzig Jahren aussehen,
 - wo soll zusätzliche Wohnbebauung entstehen, wo zusätzliches Gewerbe,
 - wie können die einzelnen Stadtteile noch weiter zusammenwachsen,
 - wie wird den Bürgerinnen und Bürgern eine bedarfsgerechte Mobilität ermöglicht,
 - wie soll der Freizeitwert des Wohnumfelds für alle Generationen verbessert werden,
 - wie reagiert Rösrath auf den demographischen Wandel,
 - welche Einwohnerzahl ist gewünscht, bzw. soll durch die Bauleitplanung angestrebt werden,
 - in welchem Umfang wirken sich die Entscheidungen zu den vorstehenden Grundsatzfragen auf die vorhandene Infrastruktur aus,
 - welche Infrastruktur-Einrichtungen müssen ausgebaut bzw. neu errichtet oder angelegt werden und
 - welche finanziellen Aufwendungen müssen geschultert werden,
- wurden bislang gar nicht gestellt.

Aber erst wenn diese Fragen in einem breiten öffentlichen Dialog diskutiert und beantwortet werden, kann ein Konsens zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen herbeigeführt werden, der erforderlich ist, um unsere Stadt zielgerichtet und getragen von der größtmöglichen Akzeptanz aller Rösrather Bürgerinnen und Bürger entwickeln zu können.

Aus diesem Grund ist die Erarbeitung eines Leitbildprozesses unerlässlich, um Investoren Planungssicherheit für die Zukunft zu geben und Rösrather Bürgerinnen und Bürgern die Gewissheit zu geben, auch zukünftig noch in einer Stadt zu leben, die für sie lebenswert ist, weil die grundsätzlichen Gestaltungsziele von ihnen selbst entwickelt wurden.

Mit freundlichen Grüßen




Petra Zinke



Yannick Steinbach



Erik Pregler



Alexandra von der Ohe